

da der Verfasser auf der bisherigen Literatur und eigenen Quellenstudien aufbaut. Besonders ist der Briefwechsel ausgiebig herangezogen und durch zahlreiche Zitate in deutscher Übersetzung vielen nahe gebracht, denen dieser Schatz sonst verschlossen bliebe.

Ein erster Abschnitt „Das Lebensziel“ führt in den doppelten Gegenstand des Buches ein: Vadian als Humanist und als Diener seiner Vaterstadt. Der zweite schildert die Wiener Zeit, der dritte den Kampf um die Reformation. Der vierte, systematisch aufgebaute Abschnitt „Vater des Vaterlandes“ würdigt den Geschichtschreiber, den Theologen und kirchlichen Führer, den Freund und Berater, den Arzt und Helfer, den Familienvater, und erzählt das Ende Vadians. Der Schlußabschnitt behandelt das Fortwirken und die Nachkommenschaft. Das Buch bietet Geschichtslehrern und Pfarrern reichen Stoff. Wir möchten sehr wünschen, daß dadurch Vadian stärker im allgemeinen Bild der schweizerischen Reformation hervortreten möge.

L. v. M.

Leonhard v. Muralt. Über den Sinn der Schweizer Geschichte, Vortrag. Zürich, Schultheß & Co., 1936.

Das Wort „Geschichte“ bedeutet ein doppeltes: zunächst die tatsächlichen Geschehnisse, die einander folgten und bestimmten, und sodann das Bild, das wir uns davon machen. Im Anschluß an das letztere erhebt sich dann auch doppelt notwendig in unserer Zeit tiefgreifender Umwälzungen die Frage nach dem innern Sinn der ganzen Entwicklung. Der Verfasser verfolgt kurz die Etappen unserer Geschichte vom Bundesbriefe von 1291 bis zu den Einschnitten von 1798 und 1848 und entnimmt ihnen die für uns Heutige maßgebenden Zielpunkte. Ein warmer Patriotismus auf christlicher Grundlage weht durch den Vortrag, dem namentlich viele junge Leser zu wünschen sind.

H. E.

Der **Zwingli-Kalender** 1937, herausgegeben von einem Kreis zürcherischer Pfarrer, verlegt bei Friedr. Reinhardt in Basel, bietet an geschichtlichen Beiträgen: „Sören Kierkegaard“ von A. Maurer, „Elie Neau, ein Bekenner Jesu Christi in Galeeren und in Kerkern“, von O. Frei. Ferner „Reformierter und katholischer Glaube“ von E. Brunner, und Erzählungen, Berichte und Bekenntnisse, die einen ungewöhnlich lebendigen Einblick geben in das heutige Wirken christlichen Glaubens.

L. v. M.